

choose **Life!**

Gemeinde-life! Das InfoMagazin.

Ausgabe 14 · Quartal IV

Anno Domini 2011



EVERY NATION
INNSBRUCK

Pastor's Corner

Taschenlampe oder Laserstrahl?

Seite 04

Heavenly Father Tours

Die BESTE Art zu reisen!

Seite 08

Mein Buchtipp!

„Komm' zu Papa“

Seite 10

Gottesdienst im Waltherpark

Seite 14

memphoto - pixelio.de

Let's start...



Choose Life - Choose JESUS!

von Karin E.- E.

Der lebendige Gott ist die Quelle allen Lebens. Diese Quelle sprudelt, ohne jemals aufzuhören, Wasser des Lebens hervor. Dieses Wasser ist der Geist, der lebendig macht!

Derselbe Geist kam zu Maria und sie wurde schwanger, dieselbe Kraft machte es möglich, dass Jesus am dritten Tage von den Toten auferstanden ist. Dies ist der Geist, der die Jünger zu Pfingsten zu neuem Leben erweckt hat und ihnen übernatürlichen Mut und Hoffnung geschenkt hat, um in Vollmacht das Evangelium zu verkündigen und dies ist derselbe Geist der in dir lebt, wenn du von Neuem geboren wurdest und dieselbe Kraft macht es möglich, dass du lebst, auch wenn du gestorben bist. Diese Kraft ist der Hl. Geist und diese Kraft ist kein Wind, kein Mysterium, sondern der Hl. Geist ist eine Person. Eine Person, die dein bester Freund ist. Eine Person, die dir die Geheimnisse Gottes offenbart. Nur ER kann dir die Tür zu dem Herzen des Vaters öffnen. ER spricht zu Dir. ER führt dich in alle Wahrheit. ER ist es der dich richtig beten lässt. ER macht Kranke gesund, wenn du ihnen die Hände auflegst, durch IHN passieren Zeichen und Wunder. So lasst uns demütigen und zerbrochenen Herzens sein und IHN respektieren und erkennen, dass wir ohne IHN nichts tun können, was LEBEN hervorbringt, so:

Choose Life – Choose JESUS!

Liebe Leserinnen und Leser,

die Zeit rauscht nur so vorbei und wir sind nun wieder bei unserer letzten **chooselife!** Ausgabe in diesem Jahr angelangt.

Der frische Wind im **Pastor's Corner** gibt dir neuen Mut. Hier kannst du lesen, mit welcher **Vision** Pastor Markus M. voran gehen möchte und die Gemeinde neu auf dieses Ziel hin ausgerichtet wird.

In **Der Report** schreibt Philipp E. wie jeden Dienstag Menschen sich neu für Jesus entscheiden und wie übernatürliche Heilung und Befreiung durch die Kraft des Hl. Geistes passieren.

Schon mal mit **Heavenly Father Tours** gereist? Wenn nicht, Sophia K. berichtet dir, wie du ganz spontan im Glauben in diesem übernatürlichen Reisebüro deinen Traumurlaub buchen kannst.

Was war da los? Stefanie P. war dabei. Der gemeinsame Gottesdienst **im Waltherpark**. Außerdem informiert sie uns über den Treffpunkt KIK.

Rosi T. gibt **Zeugnis** über die Wunder Gottes in ihrem Leben und dass der Hl. Geist unser bester Manager ist.

Wenn du wissen willst wie du das Dickicht in deinem Herzen durchtrennen kannst, dann ist der Artikel **Gebahnte Wege** von Karla Z. genau das Richtige für Dich.

Viel Freude beim Lesen! Dieses Magazin, soll seinem Namen gerecht werden und als Gottes Werkzeug dienen, den Menschen die es lesen LEBEN zu geben. Alle Ehre gebührt Dir, HERR!

Taschenlampe oder Laserstrahl?

von Markus M.



Rolf van Meelis - pixelio.de

„Nun, dann macht meine Freude vollkommen und haltet entschlossen zusammen! Lasst nicht zu, dass euch etwas gegeneinander aufbringt, sondern begegnet allen mit der gleichen Liebe und richtet euch ganz auf das gemeinsame Ziel aus.“ Phil. 2:2

Wir genießen es, wenn uns ein Sonnenstrahl wärmt, aber wir können auch eine Lupe nehmen und das Licht so auf einen Punkt bündeln, dass große Energie, wie bei einem Laserstrahl, freigesetzt wird. Dann wärmt das Licht nicht nur, sondern es hat die Kraft Gegenstände zu durchdringen und sogar Stahl zu schneiden.

Als Gemeinde genießen wir das Licht Jesu, aber ich glaube, dass der Hl. Geist uns fokussieren möchte, damit SEIN Licht nicht nur wärmt, sondern auch die Kraft hat, die Werke des Teufels zu zerstören.

Damit dies geschieht, reicht es nicht aus, nur die grundsätzlichen Wahrheiten des Glaubens zu kennen. Wir müssen auch wissen, was Gott mit uns als Gemeinde vorhat, damit wir uns darauf ausrichten können und unser Licht die Kraft eines Lasers entwickelt (unsere Vision hilft uns wie ein Laserstrahl zu sein).

Ein großes Problem unserer Zeit ist die Informationsflut und die unzähligen Möglichkeiten, mit denen wir täglich konfrontiert sind. Das ist ein Segen, aber auch ein Fluch, weil es so viele tolle Dinge gibt, die uns schlussendlich aber vom Wesentlichen abhalten.

Auch uns Christen bieten sich so viele tolle Möglichkeiten, dass wir uns leicht verzetteln können. Umso wichtiger ist es, dass wir uns klar bewusst machen, welchen Auftrag wir als Gemeinde haben und uns darauf konzentrieren. Das bedeutet auch, dass wir lernen müssen zu anderen, oft tollen Dingen, nein zu sagen.

Das habe ich in den letzten Monaten immer wieder vor Gott im Gebet bewegt. In dieser Zeit hat Gott Vieles bestätigt und auch in einem neuen Licht gezeigt. Gott möchte von uns als Gemeinde Folgendes:



Stephanie Hofschlaeger - pixelio.de

Begeistert helfen wir Menschen, echte Nachfolger Jesu zu werden und bauen gemeinsam starke, geisterfüllte und einflussreiche Gemeinden, die Gott verherrlichen!

Darum werden wir uns in nächster Zeit (spez. im Oktober) damit beschäftigen, was das für uns als Gemeinde heißt. Welche Dinge wir neu bestärken wollen und welche wir lassen. Wir werden uns auch die Frage stellen, wie wir das konkret umsetzen und wie wir Vorhandenes in der Gemeinde darauf hin ausrichten.

Wir werden uns fragen, wie wir Menschen mit der frohen Botschaft

- **erreichen, damit sie Gott begegnen,**
- **freisetzen, damit sie Gott erleben,**
- **befähigen, damit sie Gottes Auftrag erfüllen** (Matt. 28:18-20).

Gott wird uns da klare Antworten geben und uns aufzeigen, wie wir die Kleingruppen, die Gottesdienste und andere Aktivitäten in der Gemeinde so gestalten können, dass wir zu einem göttlichen Laserstrahl werden. Ein Lichtstrahl, der die Dunkelheit des Feindes durchdringt und seine Werke zerstört. Ein Lichtstrahl, der Ketten zerbricht und Gefängnistüren aufsprengt. Ein Lichtstrahl, der Gottes Herrlichkeit, Gottes Liebe und Gottes Kraft in einer dunklen Welt sichtbar macht (Jes. 61:1-4).

Das will Gott in uns vollbringen. Eine Vision ist ein Bild von einer besseren Zukunft und ich weiß, dass wir noch nicht dort sind. Aber im Glauben an die Kraft des Hl. Geistes und im Vertrauen auf Gottes Hilfe gehen wir dieser Zukunft entgegen, bis wir das verheißene Land erreichen.



Olaf Schneider - pixelio.de

IMPRESSUM

Herausgeber: EveryNation
Pastor Markus Marosch
Beiträge/Reportagen: siehe Artikel
Redaktion: Karin E.-E. · redaktionCL@everynation.at
Mit Freude gestaltet von :
Anja Kröll-Reitz · Tel: +43 (0) 664 2030405
anja.kroell@arta-graphica.at · www.arta-graphica.at
Hans Kristen · Tel: +43 (0) 676 7512502
hanskristen@aon.at

Gaby Stein - pixelio.de

Der Report **life!**

Erlösung, Heilung, Befreiung

von *Philipp E.*

„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater denn durch mich.“ Joh 14,6



Es gibt nur zwei Orte wo du nach dem Tod sein kannst: im Himmel oder in der Hölle. Beides ist unwiderruflich und für die Ewigkeit! Da es Gottes Anliegen ist, dass alle seine Kinder errettet werden, veranstalten wir als Gemeinde im August und September jeden Dienstag einen evangelistischen Heilungs- und Befreiungsabend, den **Tommy Elmore (Evangelist) und Plamen Petrov (Heilung und Befreiung)** leiten. So ist dieser Abend für Ungläubige und Gläubige gedacht, denn auch wenn wir schon errettet sind, brauchen wir dennoch oft Befreiung und Heilung um in die Fülle dessen zu kommen, was Gott für uns vorbereitet hat.

Das Schöne ist, dass Gott für alle etwas zu geben hat, vorausgesetzt, man hat eine Erwartung an Gott. Es wurden für viele Menschen für körperliche und seelische Heilung und Befreiung gebetet. Manche gaben gerade ihr Leben an Gott, manche gingen schon fast ihr ganzes Leben mit ihm, aber ER ist unendlich und von seinem Reichtum können wir nehmen Gnade um Gnade, bis in alle Ewigkeit. Ehre sei dem HERRN, an einem Dienstag konnten wieder Seelen aus der Hand des Teufels entrissen und von dämonischen Belastungen und Flüchen befreit werden.

Die Kraft Gottes ist da, wenn sein Wort in Vollmacht verkündigt wird. Pastor Plamen predigt das Wort einfach, klar und in der Salbung des Heiligen Geistes. Wenn er lehrt ist es, als wenn einem Schuppen von den Augen fallen würden und man bekommt ganz neue Einsichten und Offenbarungen in biblische Grundlagen, von denen man meinte, man kenne sie schon in- und auswendig.





Halleluja, bei Gott gibt es immer wieder Neues, Lebendiges und Frisches zu entdecken, wenn sein HI. Geist die Worte befruchtet. Dank sei Dir Vater, dass du Menschen salbst, um in Deinem Namen zu dienen.



Rita Thielern - pixello.de

Wir als Gemeinde veranstalten diese Abende und jedes Gebet, jede Teilnahme, jedes „Jemanden mitnehmen“, jede Stimme, die Gott preist, jede Seele, die glaubt und Gottes Herz berührt, trägt dazu bei, dass ein Raum geschaffen wird, wo Gottes Herrlichkeit sich manifestiert. Es ist der Leib Christi, der hier am Werk ist. Mit JESUS als Haupt und den Gläubigen als einzelne Glieder soll Gott unser Vater verherrlicht und das Reich Gottes gebaut werden.

Danke Vater, dass du mit uns DEIN Reich bauen willst, und uns so an DEINEM Werk und DEINER Herrlichkeit teilhaben lässt. Wir wollen DEINEN Namen preisen und DICH loben vor aller Welt. Amen.

Es ist wirklich auferbauend und glaubenserweckend, wenn Tommy erzählt, wie einem Baby plötzlich Beine wachsen, wie

ein 100% pflegebedürftiger Familienvater, Moslem, in einem durch und durch muslimischen Land nach 14 Jahren aus dem Rollstuhl springt, auf die Bühne rennt und laut verkündet, dass Jesus ihn gerade geheilt hat und auch die Anwesenden Jesus ihr Leben anvertrauen sollen. Einem rumänischen Mädchen wuchsen erst im Jugendalter durch ein schöpferisches Wunder während einer Evangelisation ihre bis zu diesem Zeitpunkt verwehrt weiblichen Geschlechtsorgane. Es war das erste Mal, dass die Mutter den Satz „Ich muss aufs Klo Mama“ von ihr hörte. Übrigens war sie es, die im kommunistischen, Gott entfremdeten Land zu Gott geschrien, um eine Evangelisation in ihrer Stadt gebeten und als Antwort eine Vision bekommen hatte, die dann auch genau so eintraf, wie sie es sah. Das Gebet eines Gerechten vermag viel, wenn es ernstlich ist. Tommy hat Glauben. Er glaubt, dass Gott das, was er in Afrika, Pakistan, Rumänien oder sonst wo tut und getan hat, auch jetzt hier in Innsbruck tun kann. Glaubst du das auch?

Sei dabei, wenn das nächste Mal Feuer gepredigt wird, und lass auch deinen Glauben entzünden.

Jesus sagt: „Ich bin gekommen ein Feuer anzuzünden, was wäre mir lieber als dass es schon brennt.“ Brennt es in Dir? Lasst uns (b)rennen für Jesus!

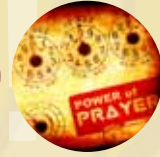
Heavenly Father Tours - die BESTE Art zu reisen !

von Sophia K.

Zu Beginn dieses Jahres, hab ich wie immer den heiligen Geist gefragt, wann ich meinen Sommerurlaub nehmen soll, wir müssen dies nämlich immer schon sehr zeitig bekanntgeben. Ich hatte sehr stark den Eindruck, diesen im Juni einzutragen.

Das war aber überhaupt nicht meine Urlaubszeit, doch ich war gehorsam und blieb dabei, selbst als mein Mann mir mitteilte, dass er dieses Jahr nur im Juli Urlaub gehen kann. Am 11. Juni traf ich meine beste Freundin im Gottesdienst und wir kamen zufällig darauf, dass auch sie zur gleichen Zeit Urlaub hatte. Sie erzählte mir, dass sie eine Reise nach Mallorca gebucht habe und ich freute mich total für sie. Fünf Tage später klingelte bei mir um 14 Uhr das Handy. Ich machte gerade ein Nickerchen. Normalerweise schalte ich mein Handy immer aus, wenn ich dies tue. Dieses Mal hatte ich es mir anders überlegt. Meine Freundin war am anderen Ende der Leitung und fragte ganz aufgeregt, ob ich in einer Stunde meinen Koffer packen könnte und mit ihr für 10 Tage nach Mallorca in ein tolles Hotel fliegen möchte, Einzelzimmer mit Meerblick, Hotel direkt am Strand, usw. Mir stockte kurz der Atem. Meine Freundin fuhr fort, dass alles bezahlt wäre, denn ihre Reisebegleitung fiel kurzfristig wegen persönlicher Gründe aus und der Ehemann derselben übernehme alle Kosten, da er nicht wollte, dass meine Freundin allein reisen müsse. Wieder stockte mir der Atem.

Mir fiel ein, dass mein Reisepass abgelaufen war. Ich rief meinen Mann an, und er meinte spontan, ich solle schnell den Koffer packen und mitfliegen. Er informierte sich bezüglich des Reisepasses und ich bekam das Okay zum Fliegen. Jetzt war es an mir, das Abenteuer zu wagen und das Spontanste, das ich je gemacht hatte, zu unternehmen. Und ich tat es! Es war 14.15 und ich hatte noch genau 45 Minuten Zeit. Äußerst rasch packte ich meinen Koffer, tätigte zwei Banküberweisungen im Netbanking, lief zum Bankomat um Taschengeld zu holen, besorgte noch ein paar Kleinigkeiten in einem Drogeriemarkt, ab nach Hause und ich wurde auch schon abgeholt. Auf der Autobahn war Stau, aber ehe wir uns versahen, waren wir hindurch, obwohl die anderen Autos immer noch standen! Pünktlich waren wir am Schalter um das Ticket auf meinen Namen umschreiben zu lassen, sogleich checkten wir ein und schon saßen wir im Warteraum vor dem Gate und warteten auf unseren Abflug. Ich rief meine erwachsenen Kinder an, um sie zu informieren. Sie wollten es absolut nicht glauben, aber freuten sich sehr. Eineinhalb Stunden später landeten wir in Mallorca. Im Flugzeug fiel mir ein, dass ich zu Beginn des Jahres eine Liste geschrieben hatte. Ich sagte damals zum Herrn: „Herr ich gebe dir, was dir gehört, den zehnten Teil von allem was wir einnehmen, und das mit Freude, denn du bist unser Versorger. Kümmere du dich aber bitte dann um diese Dinge auf meiner Liste. Danke.“ Unter anderem hatte ich aufgeschrieben... einen Urlaub am Meer... denn ich war vor acht Jahren das letzte Mal im Urlaub.



Ich liebe das Meer! Und jetzt war ich am Meer! In Mallorca, wo ich schon immer einmal hinwollte. Es war wunderschön, ein tolles, sehr sauberes Hotel, köstlichstes Essen, direkt am Strand, Einzelzimmer mit Balkon, in der Früh wurde ich von den Möwen geweckt, die ihre morgendlichen Runden drehten, am Abend wurde ich sanft vom Rauschen der Wellen in den Schlaf gewiegt, einfach nur wunderschön. Kristallklares, türkisblaues Wasser, Sandstrand, nur Sonnenschein, ein ruhiger Ort, abseits vom Massentourismus, genauso wie ich es mir gewünscht hatte!

Und Gott hat soviel Humor! Die erste Person, der wir in der Früh begegneten, war der für uns zuständige Kellner und er hieß „JESUS“! Somit können wir echt behaupten, dass Jesus uns bedient hat, wir müssen heute noch darüber lachen, einfach köstlich!! Meine Freundin und ich hatten zwei Monate lang versucht, uns einmal zu treffen, aber aufgrund unserer Arbeitssituation klappte es nie. Nun hatten wir 10 Tage geschenkt bekommen! Seit ca. einem Jahr bete ich fast jeden Tag das Gebet des Jabez. Am Anfang war es für mich eine Überwindung Gott zu bitten, dass er MICH segnen soll. Aber dann

begriff ich in meinem tiefsten Herzen, dass Jesus dafür sein Blut vergossen hat, und ich will nicht, dass er es umsonst getan hat. Ich möchte mir den ganzen Segen, den Jesus für mich erkauft hat, abholen und das auch rückwirkend. Auf meiner Arbeitsstelle war das wieder einmal ein riesiges Zeugnis, denn ich hatte so oft auf die Frage, ob ich in den Urlaub fahre, geantwortet: „Ich habe nichts geplant, denn meine Budget erlaubt es mir nicht, aber falls mir jemand einen Urlaub schenkt, packe ich sofort meinen Koffer und fliege“ Und genau so ist es geschehen!

„Du hast echt einen guten Draht nach oben“ so der Kommentar der Kolleginnen. „Und kann man diese Liste das ganze Jahr über schreiben oder nur zu bestimmten Zeiten?“ Mein himmlischer Papa hat mir einen Urlaub im Wert von über 1.000 Euro geschenkt, ich musste NICHTS selber bezahlen, ich bin so überwältigt und dankbar! Soviel liebevolle Details die er eingeplant hatte, die kann ich hier gar nicht alle erzählen! Jeden Tag eine kleine Überraschung, Danke, Danke!!! Diese Art des Reisens kann ich nur empfehlen :))

**Kontakt: HEAVENLY FATHER TOURS,
hft@jesus.holyspirit.hotmail**

Mein Buchtipp!

life!

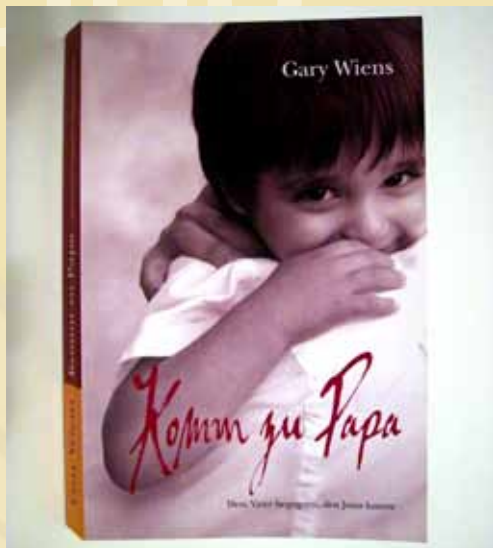
Komm zu Papa!

von Philipp E.

So lautet der Titel des Buches, welches ich gerade lese.



Der Autor ist Gary Wiens, ein Leiter der IHOP-Bewegung. Es behandelt, das grundsätzlichs-te Thema überhaupt: **Die Vaterliebe Gottes zu seinen Kindern**. Zu wissen, dass ER mich liebt, ist die Voraussetzung dafür, dass ich so leben kann, wie es IHM gefällt. Oft tun wir Dinge, um uns SEINE Liebe zu verdienen, doch ER hat uns zuerst geliebt, alles andere ist unsere Reaktion darauf...



Mich bewegt in diesem Buch vor allem die Erkenntnis, dass die Erfahrung der Vaterliebe nicht das Ziel eines Christen sein soll, sondern das Fundament! „Wenn diese Erfahrung der Liebe fehlt, dann fehlt uns genau die Kraft, die wir brauchen, um unsere Berufung auszuleben.“ (vgl. Buch Seite 13)

Sende auch du uns deinen geheimen christlichen Buchtipp mit einem Foto an: redaktionCL@everynation.at

Gedanken...



Die Hummel wiegt 4,8 Gramm. Sie hat eine Flugfläche von 1.45 cm² bei einem Flächenwinkel von 6°. Nach dem Gesetz der Aerodynamik kann die Hummel nicht fliegen. Aber die Hummel hält sich nicht daran - und fliegt! Nach dem Gesetz der Schwerkraft kann kein Mensch über Wasser laufen. **Aber Jesus hält sich nicht an dieses Gesetz - und geht!**

Arno Backhaus!



Birgit H. - Pixelio

Olefkühn - Pixelio

Veranstaltungen im Oktober 2011

NEUE LOCATION!

AFRICAN CONGREGATION GD (englisch)
 Jeden Sonntag um 10 Uhr im
 SANDWIRT, Reichenauerstr. 151, Innsbruck

**ACHTUNG! GOTTESDIENST
 WIEDER UM 17 UHR!**

Monatsthema: Gottes Plan mit unserer Gemeinde!

| W | Datum + Zeit | Thema | Sprecher |
|--|--|--|-------------------------|
| Woche 39 | Sa., 01. 17:00 | Fürchte dich nicht - glaube nur! | Rachel Aronokhale |
|  <p>GEMEINDEFREIZEIT! 15.-16. Oktober 2011 in St. Michael - Matrei! Wir freuen uns schon!</p> | | | |
| Woche 40 | Sa., 08. 17:00 | Vision 2: Begeistert helfen wir Menschen echte Nachfolger Jesu zu werden und bauen gemeinsam eine starke, GEISTERfüllte und einflussreiche Gemeinde, die Gott verherrlicht! | Markus Marosch |
| Woche 41 | So., 16. 10:00 in Matrei KOMM und sei dabei! | Vision 3: Begeistert helfen wir Menschen echte Nachfolger Jesu zu werden und bauen gemeinsam eine starke, GEISTERfüllte und einflussreiche Gemeinde, die Gott verherrlicht! | Markus Marosch |
| Woche 42 | Sa., 22. 17:00 | Vision 4: Begeistert helfen wir Menschen echte Nachfolger Jesu zu werden und bauen gemeinsam eine starke, GEISTERfüllte und einflussreiche Gemeinde, die Gott verherrlicht! | Markus Marosch |
| Woche 43 | Sa., 29. 17:00 | Überraschungsbotschaft | Denise Satrape (USA) |



**FASTENZEIT!
 Vom 17.-22.10.2011**



Anmerkung: Das Programm u/o Predigttext können sich, abhängig vom Hl. Geist, ev. ändern.

Veranstaltungen im November

Glaube, Liebe, H

**ACHTUNG! GOTTESDIENST
WIEDER UM 17 UHR!**

Monatsthema: Glaube ist mehr als hoffen!

| W | Datum + Zeit | Thema | Sprecher |
|----------|--|--|------------------------------------|
| Woche 44 | Sa., 05. 17:00 | Überraschungsbotschaft  | Joshua (Debo) Opadia (Australien) |
| Woche 45 | Sa., 12. 17:00 | Christus der Anfänger und Vollender unseres Glaubens! | Markus Marosch |
| Woche 46 | So., 20. 10:00 im Sandwirt Reichenau | Starker Glaube bewegt Gottes Arm! Gemeinsamer Gottesdienst mit der African Congregation! | Markus Marosch + Rachel Aronokhale |
| Woche 47 | Sa., 26. 17:00 | Ich glaube - hilf meinem Unglauben!  | Nelli Marosch |

NEUE LOCATION!

AFRICAN CONGREGATION GD (englisch)
Jeden Sonntag um 10 Uhr im
SANDWIRT, Reichenauerstr. 151, Innsbruck

und im **Dezember** **2011** **life!**

Hoffnung!

Monatsthema: **Jesus Christus!**

| W | Datum + Zeit | Thema | Sprecher |
|----------|---|---|----------------------|
| Woche 48 | Sa., 03. 17:00 | Jesus Christus Gottes Sohn! | Markus Marosch |
| Woche 49 | Sa., 10. 17:00 | Jesus Christus Menschensohn! | Nelli Marosch |
| Woche 50 | Sa., 17. 17:00 | Jesus Christus Lamm Gottes! | Rachel Aronokhale |
| Woche 51 | Sa., 24. Uhrzeit wird noch bekannt gegeben! | Jesus Christus der Erlöser! | Markus Marosch |
| Woche 52 | Sa., 31. 17:00 | Jesus Christus König der Könige! | Markus Marosch |
| | | Wir wünschen Euch ein sehr gesegnetes und glückliches neues Jahr 2012! | |



**ADVENTFEIER im NOVUM am 8. 12. 2011
von 15 bis 18 Uhr! Wir freuen uns auf Euch!**



**Wir wünschen Euch von Herzen
FROHE WEIHNACHTEN!**

Anmerkung: Das Programm u/o Predigttitle können sich, abhängig vom Hl. Geist, ev. ändern.



Open Air Gottesdienst im Waltherpark - Wow, DAS war ein Ort der Begegnung!

von Stefanie P.



Ich habe dich, Innsbruck, als Stadt der Hoffnung in Österreich gesetzt und von dir aus werden Ströme des lebendigen Wassers ausgehen!

(nach Hag. 2,23 und Joh. 7,38)

Als ich am Sonntag zum Waltherpark gekommen bin, dachte ich mir: „Wie ist das möglich, dass so viele Menschen aus verschiedenen Hintergründen in Einheit zusammen kommen, um den lebendigen Gott über Innsbruck zu erheben?“ Die Einheit untereinander war gewaltig!

Für mich persönlich war dieser Gottesdienst und das anschließende Grillen ein Highlight in diesem Jahr.

Dies war auch eine gute Gelegenheit, mit sozial benachteiligten Menschen, Menschen mit Alkohol- und Suchtproblemen,

Depressionen usw. näher ins Gespräch zu kommen. Die Leute waren sehr offen und erzählten uns ihre Lebensgeschichten.

Es kamen auch einige, die auf der Straße leben, und die sich entschlossen hatten, nie wieder einen Fuß in eine Kirche zu setzen. Z.B. ein Mann, Mitte 30, erzählte mir, was sein Leben so beschwert, dass er seit seinem fünfzehnten Lebensjahr spielsüchtig ist, und dass er zwar etwas mit Gott anfangen kann, aber nicht mit der Kirche. Da konnte ich ihm mein Zeugnis mitteilen. Er war sehr erstaunt darüber, aber viel mehr noch, als ich ihm die Wahrheit erzählen durfte, dass Jesus nicht mehr am Kreuz hängt, sondern auferstanden ist und lebt!

Seine Augen wurden groß. Dieser Mann kam danach wieder zum „Treffpunkt KIK“. Ich denke, dass in Innsbruck viele Menschen leben, die zwar von dem Tod Jesu am Kreuz von Golgatha gehört haben, aber nie von der mächtigen Auferstehung Jesu Christi oder gar von der persönlichen Liebesbeziehung mit IHM gehört haben.

Jeder von uns ist dort, wo er gerade ist, ein mächtiger Leuchtturm (Mt. 5, 13-16),

doch wir Christen sitzen meist in unseren Kirchenbänken und beten: „Oh Herr, schenke Erweckung!“ Das ist gut und recht, aber was ist der Glaube ohne WERKE? In Jak 2,26 steht: „Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.“

Gott ruft JEDEN von uns auf, sich als Menschenfischer zu betätigen!



Ich glaube, dass Gott uns für diese Aufgabe ALLES gegeben hat. ER verwendet jetzt und heute unser ALLER persönliches Zeugnis, damit verlorene Seelen von der GUTEN NACHRICHT hören und errettet werden.

Treffpunkt KIK:

So möchte ich euch noch erzählen, was im Treffpunkt KiK passiert. Seit Anfang März 2011 hat der Leib Christi in unserer Stadt, durch den Verein „Innsbruck Stadt der Hoffnung“ einen „Sonntags-Nachmittags-Treff“ für Menschen, die ganz am Rande der Gesellschaft leben (Obdachlose), gegründet. Es ist ein Treffpunkt zum Erholen, Aufwärmen, Chillen und ermöglicht die Gelegenheit für Gespräche. Es gibt eine kleine Jause und Kaffee, welche aus Spenden finanziert werden. Es kommen ca. 10 Gäste und mehr. Diese Menschen suchen die Wahrheit und vor allem Liebe.

Oft berührt nur ein aufmerksames Zuhören oder ein Lächeln die Herzen der Menschen. Seitdem wir das Wort Gottes (jeweils eine Bibelstelle aus den Evangelien) verkündigen und danach miteinander darüber sprechen, konnte man deutlich spüren, wie das Vertrauen zueinander gewachsen ist und sogar auch Freundschaften entstanden sind.

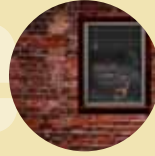
Praise the Lord, denn sein Wort hat Kraft und verändert die Atmosphäre!

Zur Ehre Gottes und durch die Kraft des Wortes Gottes, das die Wahrheit ist, und durch seinen Hl. Geist, der in uns Wohnung genommen hat, sind wir als Kinder Gottes befähigt, die frohe Botschaft zu verkündigen!

Ich möchte dir Mut machen, vorwärts zu gehen und deinen Platz in der Armee Gottes einzunehmen und vielleicht hast du auch einen Platz in einem Team vom Verein „Innsbruck Stadt der Hoffnung“?

Gott allein baut sein Königreich, und wir dürfen Zeugen sein!





Ein wunderbarer Geburtshelfer!

von Rosi T.



Gott ist gut!

Am Muttertag war ich mit meiner Familie bei unserer Tochter Franziska und ihrem Mann Simon zum Essen eingeladen. Seine Mutter und der Bruder waren auch mit dabei.

Wir Mütter bekamen Geschenke und zum Schluss sagte Simon: "Ein Geschenk bekommt ihr noch, aber das ist noch nicht fertig – wenn alles gut geht, feiern wir das nächste Jahr zu acht." Großer Jubel und ich brach in Freudentränen aus.

Am nächsten Tag rief ich Franziska an und fragte nach, wie es dem „Mamele“ gehe. Sie gab mir zur Antwort, dass es nicht gut aussieht und sie gerade vom Arzt komme: Die Gebärmutter ist geteilt, ein Teil ist mit Blut gefüllt und das Kind ist in Gefahr. Franziska wurde krank geschrieben. Ich rief gleich Helga an und sie gab mein Anliegen in die Gebetskette.

Ich möchte mich bei Helga und ihrem Gebetsteam von Herzen bedanken.

Ich glaube, sie haben gebetet wie die Weltmeister! Eine Woche später hatte Franziska wieder einen Termin beim Arzt: Da war schon fast das ganze Blut weg, nur mehr ein kleiner Rest war vorhanden. Wieder eine Woche später war der Arzt recht zufrieden und richtete schon den Mutter-Kind-Pass her. Beim nächsten Termin sagte der Arzt: "Heute entlasse ich sie das erste Mal mit einem sehr guten Gefühl. Das Kind entwickelt sich gut, ich bin sehr zufrieden mit Ihnen und am Montag dürfen Sie wieder arbeiten."

Ich möchte Jesus von ganzem Herzen danke sagen, dass er sich in dieser Situation so wunderbar verherrlicht hat! Ich will ihn loben und preisen und ihm alle Ehre geben!

Der Heilige Geist ist unser bester Manager!

Vor einigen Wochen wollte ich gerade zum Gottesdienst ins Novum fahren, als plötzlich das Telefon läutete: Meine Freundin Helga aus Kematen beklagte sich über heftige Herzprobleme und damit verbundene Angstzustände. Ich versprach ihr nach dem Gottesdienst für sie beten zu lassen. Schon auf dem Weg zur Gemeinde habe ich für sie gebetet. Während des Gottesdienstes rief unser Pastor auf, es wäre jemand mit Herzproblemen hier, aber es meldete sich niemand und ich wusste sofort, dass damit meine Freundin Helga gemeint war.

Mir kamen die Tränen, aber ich hatte nicht den Mut nach vorne zu gehen. Dennoch betete Pastor Markus für dieses Anliegen. Nach dem Gottesdienst ging ich auf Markus

Durch das Schwert des Geistes habe ich den Sieg errungen!



Rike - Pixello

Beim letzten Gottesdienst im Joka-Haus rief Pastor Markus während des Gottesdienstes auf, es wäre jemand mit Problemen in der Halswirbelsäule hier. Ich fühlte mich angesprochen und ging nach vorne zum Gebet. Während Markus für mich betete, wurde mir abwechselnd heiß und kalt. Ich spürte, dass etwas passiert war. Trotz anstrengender Arbeiten während der kommenden Woche spürte ich die ganze Zeit über keinen Schmerz!

Am darauf folgenden Samstag befragte mich Markus nach meinem Befinden und ich erklärte freudig, dass es mir gut gehe. Unser Pastor meinte, dass ich noch eine Weile warten und dann Zeugnis ablegen solle. Zuhause erfasste mich jedoch wider Erwarten eine derart heftige Schmerzattacke, wie ich sie selten erlebt hatte.

Ich sagte: " Was soll das jetzt? Weißt du was, Feind, ich lasse mich jetzt nicht von dir einschüchtern! Ich bin geheilt durch die Wunden, die Jesus getragen hat! Du kommst nur um zu stehlen, zu morden und zu vernichten und zu lügen. Jesus ist gekommen, damit wir Leben in Fülle haben. Was glaubst du, wer du bist?! Du hast keine Autorität, du hast keine Vollmacht und du hast mit den Kindern Gottes nichts gemeinsam! Also, verlasse meinen Körper – ich befehle es dir in Jesu mächtigen Namen!" So habe ich mich massiv gegen den Feind zur Wehr gesetzt und habe an der Heilung festgehalten. Nun sind viele Wochen vergangen und es ist kein Schmerz mehr zurückgekommen!

zu und erklärte ihm den Vorfall. Er hat dann nochmals speziell für meine Freundin Helga gebetet. Zu Hause angekommen, rief ich Helga an und fragte nach ihrem Befinden. Sie erklärte, dass es ihr seit einer Stunde besser gehe und sie seither auch keine Angst, sondern vielmehr einen inneren Frieden bekommen habe!

Danke Jesus für Dein wunderbares Eingreifen!

Alle Ehre gebührt dem Herrn!

Worship

as Lifestyle

Gebahnte Wege

von Karla Z.



Rita Thielern - pixello.de

Das Leben behandelt uns manchmal gar nicht zimperlich. Wer von uns musste nicht schon heftig schlucken im Angesicht widrigster Umstände, wer hat nicht schon an bitteren Enttäuschungen, Zweifeln und Ängsten gekaut und dabei schlaflose Nächte zugebracht?

Auch als Kind Gottes fällt es einem manchmal schwer sich die Freude nicht rauben zu lassen. **Doch was sagt der Psalmist?**

„Glücklich ist der Mensch, dessen Stärke in dir ist, in dessen Herz gebahnte Wege sind!“
(Ps 84,6)

Die Freude erobert man also im Angesicht des Schmerzes so zurück: Zunächst darf ich neu erkennen, dass meine Kraftquelle Gott allein ist, und nicht die Veränderung meiner Umstände oder der Menschen um mich herum.

Und dann Wege bahnen. Wie soll das denn nun gehen? Gott kennt das menschliche Herz so gut und zeigt uns hier, dass nicht automatisch eine geistliche Autobahn durch unser Herz führt. Für gewöhnlich ist unser Herz gerade in herausfordernden Zeiten mit einem Dickicht an Zweifeln und Ängsten überwuchert. Da wachsen Dornbüsche des Misstrauens, Schlingpflanzen der Hoffnungslosigkeit und Steine des Anstoßes versperren uns die Sicht. In Zeiten, wo wir Gott nicht verstehen, neigen wir nicht automatisch dazu fröhlich Lobpreislieder zu singen. Aber:

„Wer Dank opfert, verherrlicht mich und bahnt einen Weg; ihn werde ich das Heil Gottes sehen lassen.“ (Ps 50,23)

Gott gibt mir eine Machete in die Hand, mit der ich das Dickicht und das Dornengestrüpp in meinem Herzen durchtrennen kann. Wenn ich Dank opfere, also Gott lobe, egal wie ich mich fühle, müssen Steine weichen. Es entsteht ein Weg in meinem Herzen, ein Pfad des Vertrauens, auf dem der Herr ganz neu in mein Innerstes mit seinem Frieden und seiner Zuversicht einziehen kann.

Worship



Diese Entscheidung nimmt mir Gott nicht ab: Den Weg muss ich selbst bahnen, indem ich mich festlege, dass nichts mich davon abhalten wird, Gott zu ehren und zu loben. Wenn ich dann meinen sorgenvollen Blick abwende von all dem Unheil um mich, und mich dankbar hinwende zu Gottes unveränderlicher Güte, dann hält nichts mehr den Vater davon ab, das Herz seines Kindes liebevoll mit der Gewissheit zu erfüllen: „Ich werde dich mein Heil sehen lassen!“

Und wir werden es sehen!



Lachen erlaubt! :-)



Gerd Altmann · pixello.de

„Löwenschmaus“

Der Pfarrer auf Urlaub in Afrika sieht sich plötzlich von einem Rudel Löwen umzingelt. Die Flucht ist ausgeschlossen. Da fällt er auf die Knie, schließt die Augen und betet: „Oh Herr, verschone mich und gib mir ein Zeichen deiner Gnade! Befehl diesen Löwen, sich wie echte Christen zu verhalten!“

Als er wieder aufblickt, sitzen die Löwen im Kreis um ihn herum, haben die Pfoten gefaltet und beten: „Komm Herr Jesus, sei unser Gast und segne, was du uns bescheret hast.“

Löwe: Daniel Scheack · pixello.de

Alles Gute zum Geburtstag!



Die ganze Gemeinde gratuliert!

Oktober:

03. Inge R.
20. Andrew M.
21. Andreas P.
26. Miriam M.

November:

10. Nelli M.
14. Juliane M.
15. Hilde M.
20. Maria S.
20. Richard T.
22. Gertraud P.

Dezember:

01. Seth M.
10. Gerhard H.
14. Manuel W.
15. Volker K.



Liebes Gemeindemitglied! Sollte dein Geburtstag nicht angeführt sein, dann melde dich bitte bei uns im Büro, wir möchten gerne gratulieren!

Gedanken...

... zur Kindererziehung:

Ein Menschenherz wird nicht dadurch liebevoll, dass man es vor schlechten Einflüssen abschirmt. Es wird auch nicht moralisch besser, indem man das in ihm erkennbare Schlechte zu verdrängen versucht. Es wird nur dadurch verändert, dass etwas anderes hineingelangt: eine große Liebe, ein neuer Geist, der Geist Jesus Christi.

Henry Drummond



Franz Mairinger-pxelife.de

Gratulation Joeli!



Ein neues Kind Gottes ist da! Wir gratulieren!

Von ganzem Herzen gratulieren wir **Petra und Milan Barger zur Geburt ihrer kleinen Prinzessin Joeli**, die am 10. August 2011, um 9.15 Uhr das Licht der Welt erblickte. Sie war 50 cm groß und 3250 g schwer.

Wir segnen Euch mit einem wunderbaren und von Gottes Schutz, Gunst und Güte getragenen Start in einen neuen Lebensabschnitt!

Milan und Petra senden an die ganze Gemeinde liebe Grüße aus der Slowakei und bedanken sich für alle Gebete.



**Wir gratulieren auch
SONJA & DOMINIK
zu Ihrer Hochzeit!**

CloseUp!

Close

Unter dieser Rubrik wollen wir euch die Gelegenheit geben, eure geistige Familie besser kennen zu lernen...

name:

Renate T.

wohntort:

Volders

kinder:

2 erwachsene Töchter

gläubig bzw. fester entschluss, JESUS nachzufolgen:

ich bin seit 10 Jahren gläubig. Der Herr verwendete Anja K.-R., um mich zu Jesus zu führen.

stärke ist für dich:

Wenn man in JEDER Situation auf Gott vertraut

du entspannst dich am besten:

im Wald, beim Wandern

deine stärken:

treu und ausdauernd

eine schwäche:

Selbstzweifel



was ist dir in einer freundschaft wichtig:

Füreinander da sein

dein lebensmotto/zitat/vers:

Jakobus 1,22: Seid aber Täter des Wortes und nicht Hörer allein. „Immer präsent sein!“

dein platz in der gemeinde:

Büchertisch

das leben ist für mich:

Eine goldene Spur hinterlassen

CloseUp!

Wundert euch also nicht, wenn ihr selbst bald zum Interview gebeten werdet Now enjoy and meet the family!

name:

Tanja S.

wohntort:

geb. in Schwaz, dann nach Fiecht gezogen, wohne seit ca. 10 Jahren alleine in Innsbruck, derzeit: auf zu neuen Abenteuern in die Mädels-WG!

familienstand:

genieße die Vorzüge des Single-Lebens

gläubig bzw. fester entschluss, JESUS nachzufolgen:

1994 - durch die Freundin meiner Mama und ihrer Tochter

stärke ist für dich:

im „Gegengeist“ zu reagieren, sich nicht rechtfertigen oder beweisen müssen, 5 gerade sein zu lassen

du entspannst dich am besten:

mit Freunden, bei einem guten Film

deine stärken:

ich bin meistens gut aufgelegt

eine schwäche:

ich bin schnell genervt



was ist dir in einer freundschaft wichtig:

wenn ich weiß, dass ich sein kann, wie ich bin

dein lebensmotto/zitat/vers:

„Everything will be okay in the end. If it is not okay, it is not the end.“

dein platz in der gemeinde:

Lobpreis (Gesang)

das leben ist für mich:

eine Reise mit Höhen und Tiefen, mit lachen und mit weinen, mit Einsatz und mit ruhen, mit festhalten und loslassen.

ContactUs!

life!

Allgemeine Infos/Büro: Juliane Müller

Telefon: 0650 333 06 12 und 0512 28 21 22 · E-mail: innsbruck@everynation.at

Pastor: Markus Marosch

Telefon: 0650 333 06 09 · E-mail: m.marosch@everynation.at

Every Nation African Congregation: Pastor Rachel Aronokhale

Telefon: 0664 577 95 01 · E-mail: r.aronokhale@everynation.at

Fürbitte und Kinderdienst: Nelli Marosch

Telefon: 0650 333 06 10 · E-mail: c.marosch@everynation.at

Kleingruppen: Helga Schwarz

Telefon: 0650 962 83 71 · E-mail: h.schwarz@everynation.at

U-Nite und Studenten: Volker Kraiss

Telefon: 0650 333 06 17 · E-mail: v.kraiss@everynation.at

Redaktion Choose Life Magazin: Karin E.-E.

Telefon: 0650 581 35 48 · E-mail: redaktionCL@everynation.at

Gebetsnetzwerk: Helga Schwarz

Telefon: 0650 962 83 71 · E-mail: h.schwarz@everynation.at

Christliche Volksschule: Verena Ferk

Telefon: 0650 333 06 18 · E-mail: v.hemmelmair@everynation.at



www.everynation.at

FindUs!



EVERY NATION
INNSBRUCK

Unsere Adressen:

Josef-Wilberger-Str. 9

A-6020 Innsbruck

(hinter VOWA, vor Fruchthof)

Bürozeiten: Di und Do 09 - 13 Uhr

Mi von 13 - 18 Uhr

AFRICAN CONGREGATION:

Sandwirt, Reichenauerstr. 151, Ibk.

Tiroler Sparkasse · BLZ: 20503 · SWIFT: SPIHAT22
KTO: 00600 005383 · IBAN: AT43 20503 00600 005383

TheEnd